

Ein Theil der Flächen dieser Platten war verdeckt gewesen; darauf wurde später das Vergleichslicht aufgenommen. Das Resultat stellt PICKERING graphisch dar durch Curven gleicher Helligkeit, welche die Sonnenscheibe umgeben. Das diffuse Licht des Himmels war, wie PICKERING weiterhin berechnet, während der Totalität noch zehnmal so gross als das einer Vollmondnacht. Der Vollmond ist 26 000 mal heller, als der ihn umgebende Theil des Himmels; für die Corona ergab sich das Verhältniss nur zu 40. Zur Beleuchtung des Himmels während der Totalität hat jedenfalls das von Punkten des von der Sonne beschienenen Horizontes kommende, oder von Wolken reflectirte Licht das Meiste beigetragen. Der hellste Theil der Corona hat nur $\frac{1}{50}$ der Helligkeit des Vollmondes. Bestände die Corona aus Gasen und ihr Licht nur aus reflectirtem Sonnenlicht, so könnte die mittlere Dichte nur 1 : 200 Milliarden von der Dichte der Erdatmosphäre am Meeresspiegel betragen. Der Barometerdruck an der Basis der Corona ergäbe sich daraus zu 0,006 mm.

A. B.

W. H. WESLEY. The Corona of 1886. The Obs. 11, 357—360 †. Rev. scient. 41, 573.

In Prof. PICKERING's Bericht über die Sonnenfinsterniss vom 29. Aug. 1886 findet sich eine Zeichnung der Corona nach den drei besten Aufnahmen. Das nördliche und südliche Lichtbüschel sind weit offen und ziemlich symmetrisch zur Sonnenaxe. Sie werden beiderseits begrenzt durch die gewöhnlichen Lichtstreifen, die aber unsymmetrisch sind; die Stellung der westlichen ist radial, die der östlichen gegen den verlängerten Sonnenäquator hin gekrümmt. Auf der Ostseite erhebt sich die Corona im Mittel weniger hoch als auf der Westseite, auch sind dort die äquatorealen Strahlen weniger breit als hier. Sehr merkwürdig ist ein feiner, sehr schwacher Ausläufer des Südweststreifens, der im Abstände von 48' vom Sonnenrande sich in drei Aeste verzweigt, von denen einer gegen Süden umbiegt, während die zwei anderen sich nach Norden (gegen den Aequator hin) krümmen; der höchste derselben erreicht 60' Abstand vom Sonnenrande. Am Aequator selbst zeigt sich eine sehr schwache aber breite Erhebung, die bis zu ähnlichem Abstände reicht. Diese Stoffmassen haben sich also um den doppelten Sonnendurchmesser entfernt und fallen anscheinend nun wieder auf die Sonne zurück. Die Photographien der englischen Expedition zeigen diese grossen Erhebungen nicht, theils weil sie nicht gut gelungen sind, theils weil die Platten nicht gross genug waren.

Fortschr. d. Phys. XLIV. 3. Abth.